



HESS. WASSERVERBAND DIEMEL **Betonsanierungsarbeiten am Stollen** **der Twistetalsperre** **2005 - 2006**

Die Twistetalsperre wurde im Zeitraum von 1975 bis 1981 als Folge des Hochwassers von 1965 errichtet. Durch Carbonatisierung war der Beton an der Oberfläche der ca. 80 cm starken Wände des Hochwassentlastungsstollens brüchig geworden und erste Abplatzungen waren die Folge. Daraus ergab sich die Notwendigkeit zur Betonsanierung.

Im ersten Bauabschnitt wurden 2005 die Wände im vorderen Bereich des Stollens auf einer Länge von jeweils ca. 50 m saniert. 2006 folgte die Sanierung der Wände im hinteren Bereich des Stollens. Die Sanierung erfolgte in Spritzbetonbauweise. Zunächst wurde der marode Beton durch Höchstdruckwasserstrahlen mit einem Druck von 800 bis 1200 bar bis mindestens 2 cm hinter die vorhandene Stahlbewehrung abgetragen.

Zusammenfassung

Anschließend wurden Stahllanker eingebracht, über die die neue Bewehrung rückverankert wurde. Der Spritzbeton wurde in zwei Lagen der Körnung 0/8 mm aufgebracht und mit einer abschließenden Feinschicht aus Spritzmörtel der Körnung 0/4 mm versehen. Direkt im Anschluss begann die Nachbehandlung der Betonflächen durch Feuchthalten, um Rissbildung beim Abbinden zu vermeiden.

Auftraggeber	Hess. Wasserverband Diemel
Ort	Bahnhofstr. 30, 34396 Liebenau
DSP	Planung, Bauleitung
Objekt	Betonsanierung
Jahr	2005 bis 2006
Bausumme	120.000 EUR